

st_petri

ev_stadtkirche_dortmund

Newsletter Februar



Liebe Freundinnen und Freunde von St. Petri,

Dinge, die starr und verfestigt sind, sind unbeweglich - und eben deshalb leicht zu erschüttern und manchmal sogar zerbrechlich. Bewegung ist, wenn sie selbst gewählt und mitbestimmt ist, dagegen gesund und die Welt positiv verändernd - auch wenn diese gerade in diesen Tagen manchmal wirkt, als bliebe alles so wie immer.

Es werden kommen von Osten und von Westen, von Norden und von Süden, die zu Tisch sitzen werden im Reich Gottes. (Lk 13, 29)

Wir sind immer unterwegs, als Weggemeinschaft in Petri und als Einzelne. Menschen wandern um Petri herum, richten den Blick gen Himmel und pilgern mitten im Stadtgeschehen. Gerade in Petri soll dieser Weg offen für alle sein. In der Offenen Kirche und unseren Gottesdiensten sind willkommen Alt und Jung, Getauft und Neugierig, Traurig und voller Freude. Die Türen bleiben geöffnet.

Frauen aus allen Himmelsrichtungen versammeln sich, um gemeinsam an der festlich gedeckten Tafel Platz zu nehmen. Sie teilen ihre Geschichten, ihren Mut und ihre Freude aneinander und der Stadt, in der sie leben. Was für eine Ahnung von der ewigen Festtafel, an der wir alle sitzen werden.

Von Norden und von Süden - Für mich persönlich führt der Weg aus der Stadtkirchenarbeit in St. Petri erst einmal in die Ferne: Mein Probedienst im Kirchenkreis Dortmund endet und ich führe meinen Dienst als Pfarrerin ab März in Münster fort. Ich nehme Vieles und Viele mit aus Petri - die Freude an Freiraum und Identität und einem Bild von Gott, das nicht zu fassen und nie zu eng sein kann. Da, wo Gott uns am Ende hinführt, ist es dynamisch, beweglich, kraftvoll. Dieser Raum breitet sich aus, schon in unsere Gegenwart jetzt. Dort feiern wir in einer neuen Form. Dort bewegen sich Menschen im vollen Bewusstsein ihres Glaubens, dort wird Tanz und Wein sein.

Was für ein Bild von dem, was wir auch Himmel nennen: Menschen sind ausgesandt worden, in die unterschiedlichsten Richtungen dieser Erde. Doch sie strömen zusammen, am Ende im Himmel, im Reich Gottes, die zusammenfügt, was der Mensch getrennt. Welches Bild vom Himmel tragen Sie in diesen Tagen in Ihrem Herzen? Lassen Sie Erwartung werden!

In der Vorfreude auf das, was noch kommt, sind wir verbunden. An der Tafel Gottes bleibt weiterhin Platz. In und aus allen Himmelsrichtungen bleibt das eine Wiedersehen eine Vorfreude, eine Erinnerung und ein Auftrag.

Gott um uns und in uns behüte Sie jetzt, morgen und alle Tage!

Christine Jürgens

Das aktuelle Programm entnehmen Sie bitte www.stpetrido.de.

Genauere Infos bekommen Sie auch, wenn Sie jeweils auf den blauen Titel klicken.

[Das Ikonen-Museum in Recklinghausen. Studienfahrt.](#)

Samstag, 22. Januar, 12.30–18.12 h

„Ich tanze, was mich bewegt– Freude am LebendigSein“

Mittwoch, 26. Januar / 2. und 9. Februar, 18.30 h

Gabriele Pechan, Tanz-und Bewegungstherapeutin
mit Anmeldung

Orgel zu Mittag

jeden Freitag von 13–14 h

28. Januar/4./11./18./25. Februar

Feministischer Gottesdienst mit Abendmahl

Spiritualität des Körpers: Salbung

Sonntag, 30. Januar, 11.30 h

StadtPilgerTour. Ev. Kirche St. Georg zu Aplerbeck

Sonntag, 30. Januar, 15–16.30 h

kostenlos, Anmeldung erforderlich unter stadtpilgertouren@stpetrido.de

Mit Stock und Hut rund um St. Petri.

Für Menschen mit Rollator und solche, die nicht weit laufen wollen

Donnerstag, 3. Februar, 11–12.30 h

Gebühr: 10 €, Anmeldung unter stadtpilgertouren@stpetrido.de

St. Petri erleben

Kirchenführung

Samstag, 5. Februar, 11 h

Universität predigt für die Stadt

Sonntag, 6. Februar, 18 h

Predigt: Professor Thomas Pola

Heilsames Berühren: ‚sich selbst die Hände auflegen‘

Dienstag, 8. Februar und 1. März, 19–20 h

Schwellenorte. Eine spirituelle StadtPilgerTour.

Donnerstag, 11. Februar, 17 h

Gebühr: 10 €, Anmeldung unter stadtpilgertouren@stpetrido.de

Gottesdienst St. Petri-Nicolai Kirchengemeinde

Sonntag, 13. Februar, 11 h

Geh(t) doch! Wie man trotz Job zu Fuß von Dortmund nach Santiago de Compostela kommt

Ein Vortrag mit praktischen Hinweisen

Donnerstag, 17. Februar, 18–19.30 h

Gebühr: 5 €

"I(i)ebe deine stadt!" | 9. Dortmunder Frauenmahl

Freitag, 18. Februar, 17–20 h

2G+ !!! , Teilnehmerinnenbeitrag 28 €, Anmeldung im Büro St Petri

Die griechische-orthodoxe Kirche in Dortmund.

Die Ausstattung und ihre Bedeutung

Sonntag, 20. Februar, 11.30–13 h

Gebühr: kostenlos, Anmeldung unter stadtpilgertouren@stpetrido.de

Feministischer Gottesdienst mit Abendmahl

Spiritualität des Körpers: Bewegung in der Stille

Sonntag, 27. Februar, 11.30 h

Wenn Sie Interesse an gelegentlichen Impulsen und Informationen aus Petri per WhatsApp haben, schicken Sie eine WhatsApp an 0176 836 933

Coronaschutz - In St. Petri muss immer eine Maske getragen werden. Bei Gottesdiensten gilt die 3-G-Regel. Bei allen weiteren Veranstaltungen 2G; beim Frauenmahl 2G+; für die StadtPilgerTouren gilt 2G und Maskenpflicht auch im Freien.

Ev. Stadtkirche St. Petri
Petrikirchhof 7
44137 Dortmund
Deutschland

02317214173
buero@stpetrido.de

www.stpetrido.de

Wenn Sie unseren newsletter nicht mehr empfangen möchten, senden Sie bitte eine e-mail an buero@stpetrido.de